

Geräteabsperreinrichtung thermisch "T" (TAE) PS 5 bar

Ausführung SKU zum Einbau in Gasrohrleitungen



INHALTSVERZEICHNIS

ZU DIESER ANLEITUNG	1
ALLGEMEINE PRODUKTINFORMATION	1
SICHERHEITSBEZOGENE HINWEISE	2
PRODUKTBEZOGENE SICHERHEITSHINWEISE	2
BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG	2
NICHT BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG	3
QUALIFIKATION DER ANWENDER	3
AUFBAU	3
VORTEILE UND AUSSTATTUNG	4
ANSCHLÜSSE	4
MONTAGE	4
DICHTHEITSKONTROLLE	5
INBETRIEBNAHME	5
BEDIENUNG	6
FEHLERBEHEBUNG	7
WARTUNG	7
INSTANDSETZUNG	7
AUSSERBETRIEBNAHME	7
AUSTAUSCH	7
ENTSORGEN	7
TECHNISCHE DATEN	8
GEWÄHRLEISTUNG	8
TECHNISCHE ÄNDERUNGEN	8
ZERTIFIKATE	8

ZU DIESER ANLEITUNG



- Diese Anleitung ist ein Teil des Produktes.
- Für den bestimmungsgemäßen Betrieb und zur Einhaltung der Gewährleistung ist diese Anleitung zu beachten und dem Betreiber auszuhändigen.
- Während der gesamten Benutzung aufbewahren.
- Zusätzlich zu dieser Anleitung sind die nationalen Vorschriften, Gesetze und Installationsrichtlinien zu beachten.

ALLGEMEINE PRODUKTINFORMATION

Die Geräteabsperreinrichtung GAE mit thermisch auslösendem Absperrelement „T“ (TAE) PS 5 bar in der Ausführung als Steckkupplung SKU dient zum Schutz des Verbrauchsgerätes vor unzulässig hohen Temperaturen. Die GAE sperrt den Gasdurchfluss bei Temperaturen über 100 °C selbsttätig ab.

SICHERHEITSBEZOGENE HINWEISE

✓ Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer ist uns sehr wichtig. Wir haben viele wichtige Sicherheitshinweise in dieser Montage- und Bedienungsanleitung zur Verfügung gestellt.

✓ Lesen und beachten Sie alle Sicherheitshinweise sowie Hinweise.



Dies ist das Warnsymbol. Dieses Symbol warnt vor möglichen Gefahren, die den Tod oder Verletzungen für Sie und andere zur Folge haben können. Alle Sicherheitshinweise folgen dem Warnsymbol, auf dieses folgt entweder das Wort „GEFAHR“, „WARNUNG“ oder „VORSICHT“. Diese Worte bedeuten:

GEFAHR

bezeichnet eine **Personengefährdung** mit einem **hohen Risikograd**.

→ Hat **Tod oder eine schwere Verletzung** zur Folge.

WARNUNG

bezeichnet eine **Personengefährdung** mit einem **mittleren Risikograd**.

→ Hat **Tod oder eine schwere Verletzung** zur Folge.

VORSICHT

bezeichnet eine **Personengefährdung** mit einem **niedrigen Risikograd**.

→ Hat eine **geringfügige oder mäßige Verletzung** zur Folge.

HINWEIS bezeichnet einen **Sachschaden**.

→ Hat eine **Beeinflussung** auf den laufenden Betrieb.



bezeichnet eine Information



✓ bezeichnet eine Handlungsaufforderung

PRODUKTBEZOGENE SICHERHEITSHINWEISE



GEFAHR Ausströmendes Flüssiggas (Kategorie 1):

- ist extrem entzündbar
- kann zu Explosionen führen
- schwere Verbrennungen bei direktem Hautkontakt
- ✓ Verbindungen regelmäßig auf Dichtheit prüfen!
- ✓ Bei Gasgeruch und Undichtheit → Flüssiggasanlage sofort außer Betrieb nehmen!
- ✓ Zündquellen oder elektrische Geräte außer Reichweite halten!
- ✓ Entsprechende Gesetze und Verordnungen beachten!

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Betriebsmedien

- Flüssiggas (Gasphase)



Eine **Liste der Betriebsmedien** mit Angabe der Bezeichnung, der Norm und des Verwendungslandes erhalten Sie im Internet unter www.gok.de/liste-der-betriebsmedien.



Einsatzbereich



- Haushalt



- Gewerbe und Industrie



Bei Anwendung im privaten Bereich: TRF beachten. Bei Anwendung im gewerblichen Bereich: DGUV Regel 110-010 beachten.

Einbauort

- direkt in die Niederdruck-Rohrleitung oder in die Mitteldruck-Rohrleitung

NICHT BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Jede Verwendung, die über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgeht:

- z. B. Betrieb mit anderen Betriebsmedien, Drücken
- Verwendung von Gasen in der Flüssigphase
- Einbau entgegen der Durchflussrichtung
- Betrieb mit nicht zulässigen Schlauchleitungen
- Änderungen am Produkt oder an einem Teil des Produktes
- Drehgriff in falscher Stellung
- Betätigung des Drehgriffs ohne angeschlossenen Stecknippel STN
- nicht für den Betrieb im Freien geeignet

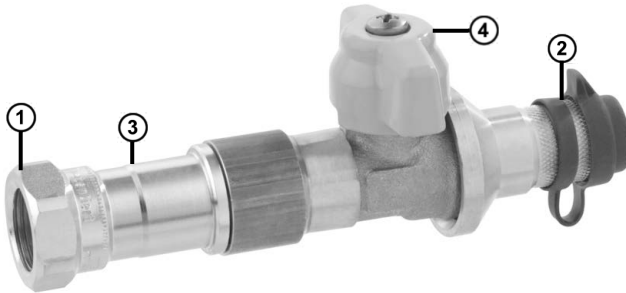
QUALIFIKATION DER ANWENDER

Dieses Produkt darf nur von qualifiziertem Fachpersonal installiert werden. Hierbei handelt es sich um Personal, das mit Aufstellung, Einbau, Inbetriebnahme, Betrieb und Wartung dieses Produktes vertraut ist.

Arbeitsmittel und überwachungsbedürftige Anlagen dürfen selbstständig nur von Personen bedient werden, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, körperlich geeignet sind und die erforderlichen Sachkenntnisse besitzen oder von einer befähigten Person unterwiesen wurden. Eine Unterweisung in regelmäßigen Abständen, mindestens jedoch jährlich, wird empfohlen.

Tätigkeit	Qualifikation
Lagern, Transportieren, Auspacken, BEDIENUNG	unterwiesenes Personal
MONTAGE, DICHTHEITSKONTROLLE, AUSTAUSCH, AUSSERBETRIEBNAHME	Fachpersonal

AUFBAU



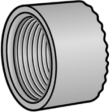


- ① Eingangsanschluss
- ② Ausgangsanschluss mit Steckkupplung SKU mit Abdeckkappe
- ③ thermisch auslösendes Absperrerelement „T“ (TAE)
- ④ Drehgriff in „GESCHLOSSEN“- Stellung

VORTEILE UND AUSSTATTUNG

Geräteabsperreinrichtung GAE mit Steckkupplung SKU:

- zum schnellen Anschluss von Gasgeräten an die Rohrleitung mittels Schlauchleitung
- das thermisch auslösendes Absperrerelement „T“ (TAE), zum Schutz des Verbrauchsgerätes vor unzulässig hohen Temperaturen; sperrt den Durchfluss bei Temperaturen über 100 °C selbsttätig ab
- durch eine besondere Vorrichtung ist die Steckkupplung SKU manipulationssicher („ÖFFNEN“ des Drehgriffs ist nur mit angeschlossenem Stecknippel STN möglich)
- für die Verbindung mit der Schlauchleitung sind nur die genormten Stecknippel STN zu verwenden
- über eine Zwangsschaltung ist sichergestellt, dass Öffnen bzw. Schließen der Geräteabsperreinrichtung GAE nur möglich ist, wenn an die Steckkupplung SKU der Stecknippel STN der Mitteldruck-Schlauchleitung angeschlossen ist, sowie dass das Entkuppeln des Stecknippels STN nur bei Drehgriff in „GESCHLOSSEN“-Stellung möglich ist

ANSCHLÜSSE

Eingang	Handelsname und Abmessung nach Norm	Montagehinweis
	Innengewinde IG zylindrisch • G.14 = Rp 3/8	
Ausgang	Handelsname und Abmessung nach Norm	Montagehinweis
	Steckkupplung SKN für Stecknippel STN • DN 8 • nach DIN 4815-5	

HINWEIS Anschlüsse können undicht werden, wenn sie verschmutzt oder beschädigt sind. Deshalb müssen die Anschlüsse regelmäßig auf Dichtheit geprüft werden. Gegebenenfalls das Produkt austauschen.

- Alle Anschlüsse frei von Verschmutzungen halten, schon geringe Verunreinigungen können zu Undichtheiten an den Anschlüssen führen.

MONTAGE

Vor der Montage ist das Produkt auf Transportschäden und Vollständigkeit zu prüfen.

Die MONTAGE ist von einem Fachbetrieb vorzunehmen!

Siehe QUALIFIKATION DER ANWENDER!

Alle nachfolgenden Hinweise dieser Montage- und Bedienungsanleitung müssen vom Fachbetrieb, Betreiber und Bediener beachtet, eingehalten und verstanden werden.

Voraussetzung für ein einwandfreies Funktionieren der Anlage ist eine fachgerechte Installation unter Beachtung der für Planung, Bau und Betrieb der Gesamtanlage gültigen technischen Regeln.

Schraubverbindungen

⚠️ WARNUNG

Explosions-, Brand- und Erstickungsgefahr durch Undichtheit der Anschlüsse!

Kann durch Verdrehen des Produktes zu Gasaustritt führen.

- ✓ Produkt nach der Montage und beim Nachziehen der Anschlüsse nicht mehr verdrehen!
- ✓ Nachziehen von Anschlüssen nur in vollständig drucklosem Zustand!





⚠ VORSICHT Verletzungsgefahr durch herausgeblasene Metallspäne!

Metallspäne können Ihre Augen verletzen.

✓ Schutzbrille tragen!

⚠ Montagehinweise

HINWEIS Funktionsstörungen durch Rückstände!

Die ordnungsgemäße Funktion ist nicht gewährleistet.


- Sichtkontrolle auf eventuelle Metallspäne oder sonstige Rückstände in den Anschlüssen vornehmen!
- Metallspäne oder sonstige Rückstände durch vorsichtiges Ausblasen unbedingt entfernen!

Die Montage ist gegebenenfalls mit einem **geeigneten Werkzeug** vorzunehmen. Bei Schraubverbindungen muss immer mit einem zweiten Schlüssel am Anschlussstutzen gegengehalten werden.

Ungeeignete Werkzeuge, wie z. B. Zangen, nicht verwenden!

Beschädigung des Produktes durch falsche Einbaurichtung!

Die ordnungsgemäße Funktion ist nicht gewährleistet.

- Einbaurichtung beachten (diese ist auf dem Produkt erkennbar mit einem Pfeil  gekennzeichnet)!

DICHTHEITSKONTROLLE



⚠ VORSICHT


Verbrennungs- oder Brandgefahr!

Schwere Hautverbrennungen oder Sachschaden.

✓ Keine offenen Flammen zur Prüfung verwenden!

Dichtheitskontrolle vor Inbetriebnahme

Vor Inbetriebnahme sind die Anschlüsse des Produktes auf Dichtheit zu prüfen!

1. Alle Absperrarmaturen der angeschlossenen Verbraucher schließen.
2. Gasentnahmeventil oder Gasflaschenventil(e) langsam öffnen.
3. Alle Anschlüsse mit schaumbildenden Mitteln nach EN 14291 (z. B. Lecksuchspray, Bestell-Nr. 02 601 00) einsprühen. 
4. Dichtheit prüfen, indem auf Blasenbildung im aufgesprühten schaumbildenden Mittel geachtet wird.



HINWEIS

Bilden sich weitere Blasen, müssen die Anschlüsse nachgezogen werden (siehe MONTAGE). Falls sich die Undichtheiten nicht beseitigen lassen, darf das Produkt nicht in Betrieb genommen werden.

Für Deutschland sind auch die Prüfvorgaben nach TRF (ab Kapitel 8.2) zu berücksichtigen.

HINWEIS

Ist die Geräteabsperreinrichtung GAE während der Dichtheitsprüfung geschlossen, wird die Dichtheit der Gasinstallation nur bis zum Eingangsanschluss der GAE geprüft.

Steht der Drehgriff der GAE während der Dichtheitsprüfung in „OFFEN“ Stellung, wird die Gasinstallation vom Ausgangsanschluss der GAE bis zum nächsten geschlossenen Absperrventil des Verbrauchers mit geprüft.

INBETRIEBNAHME

Das Produkt ist nach MONTAGE und erfolgreicher DICHTHEITSKONTROLLE betriebsbereit.

BEDIENUNG

- ✓ Benutzen Sie dieses Produkt erst, nachdem Sie die Montage- und Bedienungsanleitung aufmerksam gelesen haben.
- ✓ Beachten Sie zu Ihrer Sicherheit alle Sicherheitshinweise dieser Montage- und Bedienungsanleitung.
- ✓ Verhalten Sie sich verantwortungsvoll gegenüber anderen Personen.

Anschluss GAE mit Steckkupplung SKU

Die Geräteabsperreinrichtung GAE mit Steckkupplung SKU zum Anschluss an die Gasinstallation über einen Stecknippel STN mit Mitteldruck-Schlauchleitung:

	<p>Einkuppeln: Drehgriff der GAE ist in „GESCHLOSSEN“ Stellung, Kein Durchfluss zum Verbraucher:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Abdeckkappe der SKU entfernen. ✓ Stecknippel STN der Mitteldruck-Schlauchleitung an Steckkupplung SKU der GAE einkuppeln bis Verriegelung hörbar einrastet.
	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Drehgriff der GAE zur Inbetriebnahme in Fließrichtung drehen, die Fließrichtung ist mit Pfeilen auf dem Drehgriff gekennzeichnet, nur volle „OFFEN“ Stellung.
	<p>OFFEN: Durchfluss zum Verbraucher frei:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Drehung immer 90° bis voll zum Anschlag bzw. bis zum Einrasten → keine Zwischenstellung wählen!
	<p>Auskuppeln: Drehgriff der GAE ist in „GESCHLOSSEN“ Stellung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Steckkupplung SKU an der gerändelten Grifffläche der Schiebehülse fassen, in Pfeilrichtung schieben. ✓ Stecknippel STN löst sich. ✓ SKU mit Abdeckkappe verschließen.

FEHLERBEHEBUNG

Fehlerursache	Maßnahme
Kein Gasdurchfluss	<ul style="list-style-type: none"> → Gasflaschenventil oder Absperrarmaturen öffnen → Mitteldruckschlauchleitung anschließen → Drehgriff in „OFFEN“-Stellung drehen „T“ (TAE) hat angesprochen: → Geräteabsperreinrichtung GAE austauschen Weiterhin kein Gasdurchfluss: → Produkt zur Prüfung an den Hersteller senden
Gasgeruch Ausströmendes Flüssiggas ist extrem entzündbar! Kann zu Explosionen führen.	<ul style="list-style-type: none"> → Gaszufuhr schließen! → Keine elektrischen Schalter betätigen! → Nicht im Gebäude telefonieren! Nicht rauchen! → Räume gut belüften! → Flüssiggasanlage außer Betrieb nehmen! → Fachbetrieb beauftragen!

WARTUNG

Das Produkt ist nach ordnungsgemäßer MONTAGE und BEDIENUNG wartungsfrei.

INSTANDSETZUNG

Führen die unter FEHLERBEHEBUNG genannten Maßnahmen nicht zur ordnungsgemäßen Wiederinbetriebnahme und liegt kein Auslegungsfehler vor, muss das Produkt zur Prüfung an den Hersteller gesandt werden. Bei unbefugten Eingriffen erlischt die Gewährleistung.

AUSSERBETRIEBNAHME

Gaszufuhr und dann Absperrarmaturen der angeschlossenen Verbraucher schließen.
 Bei Nichtbenutzung der Flüssiggasanlage alle Ventile geschlossen halten.

HINWEIS Alle freien Anschlüsse in den Zuleitungen der Flüssiggasanlage sind mit einem geeigneten Verschluss dicht zu verschließen, um ausströmendes Gas zu vermeiden!

AUSTAUSCH

Bei Anzeichen jeglichen Verschleißes und jeglicher Zerstörung des Produktes oder eines Teiles des Produktes muss dieses ausgetauscht werden.

Bei Austausch des Produktes Schritte MONTAGE, DICHTHEITSKONTROLLE und INBETRIEBNAHME beachten!

Um unter normalen Betriebsbedingungen die einwandfreie Funktion der Installation zu gewährleisten, wird empfohlen, die Einrichtung vor Ablauf von 10 Jahren nach dem Herstellungsdatum auszutauschen.

Im gewerblichen Bereich nach DGUV-Regel 110-010 sind Ausrüstungsteile* von Flüssiggasanlagen spätestens nach 10 Jahren auszutauschen.

* Ausrüstungsteile, sind z. B. Membranen, automatische oder manuelle Umschaltventile, Druckregler, Schlauchleitungen.

HINWEIS Hat die thermische Absperrereinrichtung „T“ (TAE) angesprochen, muss das Produkt ausgetauscht werden.

ENTSORGEN

Um die Umwelt zu schützen, dürfen unsere Produkte nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Das Produkt ist über örtliche Sammelstellen oder Wertstoffhöfe zu entsorgen.

TECHNISCHE DATEN

Geräteabsperreinrichtung GAE Typ SKU	Umgebungstemperatur	-20 °C bis +60 °C
	Maximal zulässiger Druck	PS 5 bar
	Nennweite	DN 10
Thermisch auslösende Absperreinrichtung „T“ (TAE)	Ansprechtemperatur:	+100 °C
	höhere thermische Beständigkeit (HTB)*:	+650 °C



* höhere thermische Beständigkeit (HTB): Unter Brandeinwirkung entsteht bei einer äußeren thermischen Beanspruchung von bis zu 650 °C über einen Zeitraum von 30 Minuten kein gefährliches Gas-Luft-Gemisch.

GEWÄHRLEISTUNG

Wir gewähren für das Produkt die ordnungsgemäße Funktion und Dichtheit innerhalb des gesetzlich vorgeschriebenen Zeitraums. Der Umfang unserer Gewährleistung richtet sich nach § 8 unserer Liefer- und Zahlungsbedingungen.

**TECHNISCHE ÄNDERUNGEN**

Alle Angaben in dieser Montage- und Bedienungsanleitung sind die Ergebnisse der Produktprüfung und entsprechen dem derzeitigen Kenntnisstand sowie dem Stand der Gesetzgebung und der einschlägigen Normen zum Ausgabedatum. Änderungen der technischen Daten, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Alle Abbildungen dienen illustrativen Zwecken und können von der tatsächlichen Ausführung abweichen.

ZERTIFIKATE

Unser Managementsystem ist zertifiziert nach ISO 9001, ISO 14001 und ISO 50001 siehe:

www.gok.de/qualitaets-umwelt-und-energiemanagementsystem.

